



Denken Sie daran, die Aufgabenstellung unter Verwendung der Operatoren zu formulieren, damit die Anforderungsbereiche deutlich werden. Anbei noch einmal die Bewertungsmaßstäbe für eine Präsentation.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung ☺

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

bitte geben Sie die Prüfungsaufgabe bis **Freitag, den 24.2.2012** an mich ab. Ich benötige die Zeit, um die Aufgabenstellungen zu lesen und ggf. Rücksprache mit Ihnen zu halten. Am 20.3.2012 wird Herr Preuß die Aufgaben an den Prüflinge weitergeben und am 21.3.2012 dürfen Sie die Prüfungsaufgaben dem Prüfling erläutern.

Vielen Dank!

Nicole Roth-Sonnen

## Aus der VOGO.....Hinweise zur Präsentationsprüfung 2012

- Eine Präsentation ist ein medienunterstützter Vortrag mit anschließendem Kolloquium; auch naturwissenschaftliche Experimente sind mögliche Bestandteile. Die Präsentation kann eine fachübergreifende Themenstellung umfassen, muss aber den Schwerpunkt in dem von der Schülerin oder dem Schüler gewählten Fach haben.
- Als Bearbeitungszeit sind mindestens vier Schulwochen zu gewähren. Spätestens eine Woche vor dem Kolloquium ist Ihnen eine schriftliche Dokumentation über den geplanten Ablauf der Präsentation abzuliefern, die nicht Grundlage der Beurteilung ist, sondern der Vorbereitung des Kolloquiums dient.
- Die Aufgabenstellung erwächst aus dem Inhalt der Lehrpläne (bis zur Aushändigung der Aufgabe) für das jeweilige Prüfungsfach.
- Die Beurteilung der Prüfungsleistungen wird auf Vorschlag der Prüferin oder des Prüfers vom Fachausschuss festgelegt. Bei der Beurteilung einer Präsentation sind neben dem Inhalt auch die Qualität des Vortrags und der angemessene Umgang mit den gewählten Medien zur Beurteilung heranzuziehen. Kann sich der Fachausschuss nicht auf eine Beurteilung einigen, entscheidet der oder die Vorsitzende des Fachausschusses.
- Die Prüfungszeit beträgt in der Regel 30 Minuten und gliedert sich in zwei zeitlich gleich lange Teile: die selbstständige Präsentation durch die Schülerin oder den Schüler und die Prüfungsfragen durch den Fachausschuss. Bei der Präsentation ist auf den angemessenen Umgang mit den gewählten Medien zu achten.
- Bei der Bewertung der Präsentation insgesamt ist eine Aufteilung in die Prüfungsteile in der Regel nicht möglich, und die vorher abgelieferte schriftliche Dokumentation geht in die Beurteilung nicht ein. Folgende Kriterien fließen u. a. in die Bewertung ein:
  - Qualität und Umfang der vermittelten fachlichen Informationen, auch Vollständigkeit, exemplarisches Vorgehen, Aktualität, Kreativität,
  - Strukturierung der Präsentation (z. B. Problembeschreibung – gegliederte Darstellung – Lösungen – Bewertungen – zusammenfassender Schluss),
  - sachgerechter Einsatz der Medien, Qualität der audio-visuellen Unterstützung,
  - Präzision und logische Nachvollziehbarkeit der Darstellung,
  - kommunikative (einschließlich rhetorischer) Fähigkeiten,
  - Reflexion über die gewählte Präsentationsmethode, der vorgetragenen Lösungen und Argumente.

### Hier noch fachspezifische Hinweise:

**Mathematik:** Die Präsentation gibt den Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern Gelegenheit zur

- eigenständigen und vertieften Bearbeitung und Auseinandersetzung mit mathematischen Fragestellungen und Problemen,
- Modellierungen und Lösungen von praktischen Problemen aus anderen Teilgebieten,
- Entwicklung oder Wertung von computerunterstützten mathematischen Lösungswegen innerhalb der Mathematik oder auch aus anderen Bereichen,
- Auseinandersetzung mit historischen Entwicklungen in der Mathematik.

**Naturwissenschaften:** Die Präsentation gibt den Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmern Gelegenheit zur

- eigenständigen und vertieften auch experimentellen Bearbeitung einer Problemstellung,
- Problembeschreibung; Methodenreflexion; Recherche; Sichtung, Konzipierung von Experimenten,
- Strukturierung und Auswertung von - gegebenenfalls auch fremdsprachigen - Informationen.

**Informatik:** Im Fach Informatik sollen für eine Präsentation und eine besondere Lernleistung computerbasierte Medien benutzt werden. Bei der Aufgabenstellung ist von einem komplexen Problem auszugehen, das eine vertiefte Auseinandersetzung erfordert.